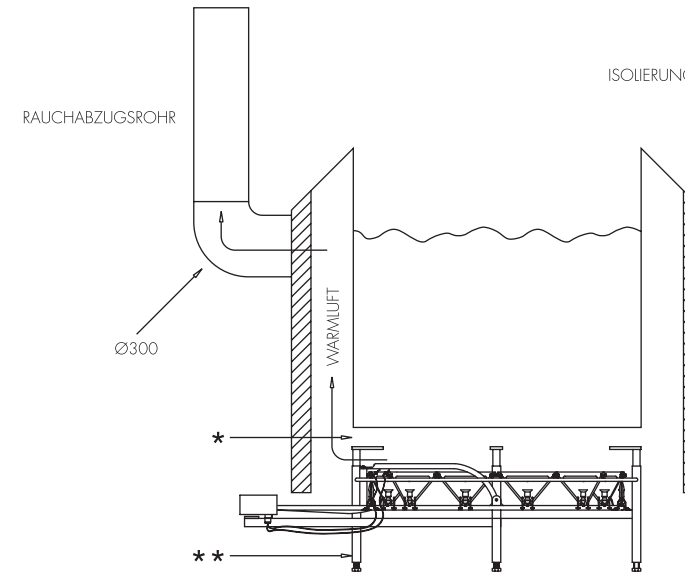


Beim Brauprozess können wir auf unterschiedliche Installationstypen stossen. Funktioniert das Erheizungssystem mit Gas, ist die Isolierung der Geräte von grösster Wichtigkeit zur Verbesserung der Leistung und der Produktionsqualität. Mit diesen Bauvorrichtungen werden die Brenner vor auslaufenden Flüssigkeiten geschützt und tragen so zu einer perfekten Instandhaltung und Funktionsweise bei.

Zwei der gängigsten Bauvorrichtungen sind:

**1** Der zu benutzende Kessel wird von aussen mit einer Isoliermaterialumwicklung verbessert, die die bei der Verbrennung entstehenden Gase durch einen Schornstein ableitet. Auf diese Weise wirken die Gase maximal auf die Innenwände ein, halten so die Temperatur im Kesselinneren und verringern die Erwärmungsphase.

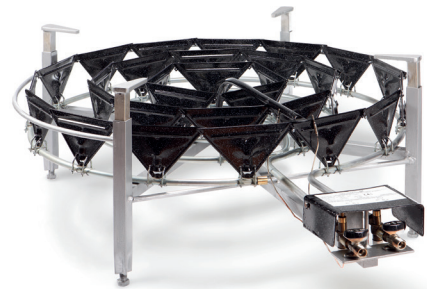
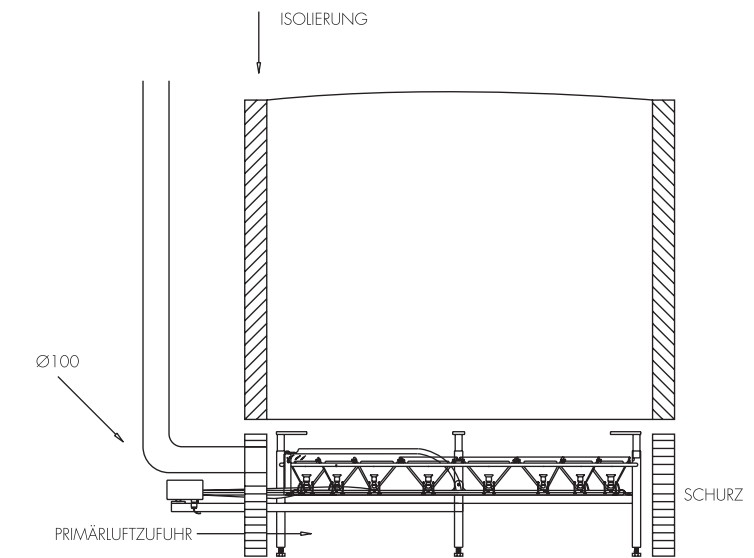
- \* Die Distanz der Flamme zum Kesselboden sollte wie im Benutzerhandbuch für den Brenner vorgeschrieben sein.
  - \*\* Es sollte ein **Aussenluftanschluss** von mindestens 15 cm Höhe vorgesehen sein, um eine gute Sauerstoffzufuhr und Verbrennung zu gewährleisten.
- Die für den jeweiligen Brenner empfohlenen Durchmesser für die Rauchabzugsrohre sind folgende:  
O-1200 (35 cm), O-900 (30 cm) und M-400 (20 cm).



**2** In diesem Fall sind die Kesselaussenseiten mit einem Isoliermaterial versehen, das die Temperatur hält und die Erwärmungszeit verbessert.

Der Flambereich des Brenners ist ebenfalls geschützt, lässt aber jederzeit genügend Primärluft durch, um eine optimale Verbrennung und den entsprechenden Rauchabzug zu gewährleisten.

Rauchabzug auf der Rückseite.



RAUCHABZUGSROHR



AUSSENLUFT  
PRIMÄRLUFT



**TIPS ZUR LEISTUNGSVERBESSERUNG  
DER BRENNER DER SERIEN O UND M  
BEI MAISCH- UND SUDVORGANG**